

Entw. Clm. f. 132.

sus subiugatis civitatibus et pluribus episcopis, rebus bene gestis rediens, in Traiecto . . .

Entw. f. 139.

Anno Domini M^oC^o Gwibertus moritur et densissimo scismati finem dedit. Hoc anno plures ex Germania Ythalia et Aquitania transfretantes Christianis plurimum profuerunt. Inter quos venerabilis Thymo Salzburger archiepiscopus, cum nollet, ibidem captus, ydolis immolare, glorioso est martirio coronatus, cui successit Chunradus vir per omnia sancte vite.

An. Leob.

imperator Italiam ingressus civitatibus et episcopis pluribus sub actis rediens, in Traiecto. . .

An. Leob. Pez c. 774.

(1099). Anno eodem Gwibertus moritur, densissimo scismati finem dedit. Hoc anno plures de Germania, Italia, Aquitania ad Terram Sanctam tendunt; inter quos Thymo episcopus Salzburger transiit, et captus a Saracenis, quia idola adorare noluit, glorioso martirio coronatur. Cui Chunradus vir commendabilis successit.

Die kleinen Abweichungen erklären sich daraus, dass wir zum Vergleiche nur ganz unfertige Concepte haben, an denen der Autor noch verbesserte, keine Reinschrift.

So können wir trotz der geradezu unglaublich verderbten Lesarten des An. Leob., die sich zum Glück beim Heranziehen aller drei Hss. auf ganz wenige reducirt haben, das Lebenswerk des Abtes Johannes in der abschliessenden Form herstellen; natürlich müssen wir seine höchst individuelle Orthographie durchführen. Die Chronologie ist nach dem Gesagten mit grosser Vorsicht zu übernehmen, da der Compiler den Stoff rein mechanisch in das Schema der Jahre auftheilte. Wie wollen wir aber mit Sicherheit entscheiden, was in der Compilation aus Johannes stammt und was aus anderen Quellen floss? Auf den ersten Blick erscheint das, je frühere Zeiten man nimmt, um so schwieriger; da hat Johannes vielfach nach ganz späten, theilweise nach den vom An. Leob. auch sonst benutzten, Quellen sagenhafte Dinge erzählt, und Unwahrheit und Irrthum können keine Kriterien abgeben. Seine Concepte aber sind nicht überall in jener dem An. schon ganz nahen Form¹ erhalten; wie will man da sagen, was nicht im Concept stehe, könne der Compiler nicht aus

1) Ueber die verschiedenen Stadien der Concepte werde ich noch zu reden haben.